Fragen und Antworten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **16 (1959)**

Heft 12

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FRAGEN UND ANTWORTEN

Hilfe bei verschobenen Wirbeln

Im Laufe des vergangenen Sommers schrieb uns Frau L. aus L. wie folgt:

«Diesen Frühling erhielt ich Ihre «Gesundheits-Nachrichten», obschon ich mir nicht erklären kann, woher Sie meine Adresse haben. Ich bin Ihnen aber zu Dank verpflichtet, da ich gelesen habe, wie erfolgreich Sie die Krankheiten heilen, weshalb ich Ihnen auch mein Krankheitsbild schildern möchte. Vor 8 Jahren wurde ich von meinem Nachbarn furchtbar auf Rücken und Stirnhöhlenkatarrh litt, behandelte mich der Arzt letz- und Kopf und linke Seite geschlagen. Der Chiropraktor behandelte mich lange Zeit. Da ich immer an Herzbeschwerden ten Winter mit einem Gerät, um den Hals zu strecken für die verschobenen Wirbel, was mir gut getan hat. Auch stellte er zu niederen Blutdruck fest. Durch das Schlagen verspüre ich im Kopf und in der linken Rückenseite ein Bohren.»

Auf Wunsch der Patientin sandten wir nun zur Unterstützung des Kalkgleichgewichtes unser Kalkpräparat Urticalcin und zugleich Vitaforce, das ermöglicht, daß der Kalk im Körper besser aufgenommen wird. Gegen den niedern Blutdruck war Crataegus einzusetzen. Ferner wurden tägliche Tiefatmungsübungen an frischer Luft empfohlen, wie auch tägliche Bürstenabreibungen. Zweieinhalb Monate später schrieb die Patientin über ihr Ergehen wie folgt:

«Ich kann Ihnen mitteilen, daß meine Kur mit Ihren Mitteln bald beendet ist, und ich Ihnen einen großen Erfolg melden kann. Ich bin wie neugeboren und konnte den ganzen Sommer die Arbeit ausüben ohne viel zu ermüden. Im Rücken fühle ich keine Schmerzen mehr und bin im allgemeinen kräftiger geworden. Das Urticalcin und das Lebertranpräparat mit Orangen haben mir sehr gut getan. Für alle Ihre Mühe spreche ich Ihnen den besten Dank aus.»

Es ist wirklich erfreulich, daß solch kleine Hilfeleistungen durch einfache Naturmittel und Anwendungen ihren Zweck nicht verfehlen.

Migräne und Leber

Frau St. aus Z. berichtete uns anfangs November:

«Mit großem Interesse las ich in den «Gesundheits-Nachrichten» den Artikel, «Die Migräne und die Leber». Auch ich kam bei meinen Migräneanfällen zur Ueberzeugung, daß es sich um Leberanfälle handle. Kein Arzt konnte mir helfen. Jahrelang litt ich sehr darunter. Die Symptome waren die von Ihnen beschriebenen. Zuerst Stechen im Auge rechts, dann Schlechtsein bis zum Erbrechen. Besonders bei Föhneinbrüchen litt ich oft sehr. Heute bin ich befreit von diesen plagenden Zuständen. Ich stellte die Nahrung teilweise auf Hirse, Rohreis, kalt gepreßte Oele um, möglichst wenig Fett und wenn schon, dann nur Nussella. Zudem hörte ich einen Vortrag des japanischen Professors Oshawa, der die Körnerfrüchte als Grundnahrung empfahl. Besonders hob er den Wert des Sesamsamens hervor. Dieser Sesamsamen hat nun auch bei mir Wunder bewirkt. Nicht nur, daß er ein ungeheurer Energiespender und eine vortreffliche Nervennahrung ist. Er regelt auch den Stuhlgang und hat so viele hervorragende Eigenschaften. Mein Halsweh, das ich jeden Herbst hatte und zwar regelmäßig trotz Pillenlutschen und anderm mehr, ist ebenfalls verschwunden. Mein Mann hatte jeden Herbst Asthma. Letztes Jahr kam das Asthma nur noch schwach, um nun diesen Herbst vollständig auszubleiben. — Ich bin so froh, daß ich den Weg zu gesünderem Leben gefunden habe. Bei diesem Anlaß möchte ich Ihnen auch noch für die vielen interessanten Anregungen in Ihrem Blatte danken. Sie schreiben, wenn man der Leber die richtige Pflege angedeihen lasse, werde man Erfolg verzeichnen können in Bezug auf die Migräne. Es würde mich sehr interessieren, was man für die Leber auch noch weiter tun kann. Könnten Sie vielleicht in einer der nächsten Nummern darauf zurückkommen?»

Sicher wird diese Patientin erfreut sein zu vernehmen, daß in nächster Zukunft unser längst in Aussicht gestelltes Leberbuch «Die Leber als Regulator der Gesundheit» aus dem Druck erscheinen wird. Dort werden alle Fragen dieser Art ausführlich beantwortet, und wir haben den Eindruck, daß das Buch gleich beliebt werden wird, wie «Der kleine Doktor».

AUS DEM LESERKREIS

Hilfe gegen Reisebeschwerden

Kurz und bündig schreibt uns Herr F. aus R.:

«Bestelle Ihnen hiermit 2 Beutel Reisetabletten Aeroforce. Kann Ihnen mitteilen, daß dieses Mittel das beste ist, was es gegen Reisebeschwerden gibt. Vielen Dank und freundliche Grüße.»

Wer weiß, wie unerträglich sich Reisebeschwerden auswirken können, begrüßt ein natürliches Mittel, das keine unliebsamen Nebenwirkungen auslöst, doppelt. Oft kommt Unwohlsein, verbunden mit Brechreiz auch beim Fliegen vor, weil es im Flugzeug keine getrennten Raucher- und Nichtraucherkabinen gibt. Sobald das Rauchverbot aufgehoben ist, muß sich der empfindliche Nichtraucher damit abfinden, von allen Seiten her unliebsame Rauchwolken einatmen zu müssen, was ihn unfehlbar so vergiftet, daß es mit seinem Wohlbefinden aus ist. Da hilft ihm frühzeitige Abwehr mittels Po-ho-Oel, das auf etwas Watte geträufelt und samt dieser in die Nase geführt wird, wodurch der lästige Rauch keinen Zugang mehr zu den Atmungsorganen erhält. Also, auch diese Anwendung kann nebst den erwähnten Reisetabletten die Reisebeschwerden überwinden helfen.

Erfolgreiche Zahnfleischbehandlung

Im Laufe des Sommers berichtete uns Frau W. aus R.:

«Nach jahrelanger Erfahrung kann ich Ihnen mitteilen, daß das Präparat Rathania ausgezeichnet ist für die Zahnfleischbehandlung, sodaß ich es jedem bestens empfehlen darf.»

Jeder Fachkundige weiß, daß Rathania dem Zahnfleisch gute Dienste zu leisten vermag, weshalb sich auch unser Mundwasser infolge seines Gehaltes an Rathania zur regelmäßigen Pflege des Zahnfleisches vorzüglich auswirkt.

Wichtige Mitteilung

«Der kleine Doktor» im neuen Gewand

Da sich «Der kleine Doktor» noch nützlicher erweisen will als zuvor, hat er sich ein neues Kleid beschafft und erscheint nun auch in englischer Sprache unter dem Titel «The Nature Doctor». Auch in dieser Aufmachung hat er eine sehr gute Aufnahme gefunden. Aus Australien, Nordamerika und vielen anderen englisch sprechenden Ländern gingen bereits schon erfreuliche Zuschriften bei uns ein, die uns die freudige Aussicht bieten, daß bald auch die englische Ausgabe vielen Familien ein guter Berater sein wird, wie dies «Der kleine Doktor» in deutscher Sprache bereits schon ausgiebig sein durfte. — Einer der bekanntesten, biologisch eingestellten Aerzte in Kalifornien, Dr. Kirschner, schrieb uns über den willkommenen Empfang des Buches wie folgt:

«Ich möchte diese Gelegenheit benützen, um Ihnen für das mir zugestellte Exemplar Ihres neuen Buches, «The Nature Doctor», bestens zu danken und um Ihnen auch zu seiner prächtigen Ausführung zu gratulieren. Ich freue mich an Ihrer klaren und kraftvollen Ausdrucksart, sowie an der Fülle der praktischen, natürlichen Darlegungen, die das Buch über die Heilwerte enthält, die uns die Natur in einfachen Mitteln bietet. Ich bin so sehr beeindruckt von der Botschaft des Buches, daß ich am liebsten einem jeden meiner Patienten ein solches Exemplar in die Hand drücken möchte.»

Es wäre sicher für viele Schweizer im Ausland eine erfreuliche Ueberraschung und ein nützliches Geschenk, wenn sie ein Exemplar der englischen Ausgabe auf die Festtage erhalten dürften. Zudem ist es sehr leicht, Bücher in die ganze Welt zu senden, denn sie kosten keinen Zoll und bereiten bleibende Freude. Jeder Schweizer im Ausland, ob er sich dies zugesteht oder nicht, ist mit seiner Heimat immer noch stark verbunden. Wenn er sich gar beim Lesen der Kräuterberichte wieder an seine heimatlichen Alpen erinnern kann, in denen er als Junge herumgewandert ist, dann wird ihm das Buch doppelt lieb werden. Zudem sind die Ratschläge, die «Der kleine Doktor» zu erteilen hat, für jeden Menschen nützlich, befinde er sich nun irgendwo in der Welt. Auch im englischen Gewand wird «Der kleine Doktor» keine Mühe scheuen und wird selbst im verlassensten Winkel gerne erscheinen. Gerade für jene, die abseits wohnen, vielleicht irgend auf einer einsamen Farm, kann das Buch ein treuer, willkommener und unentbehrlicher Ratgeber sein. — Wohl ist die englische Ausgabe kleiner als die deutsche, aber gleichwohl sind die Uebersetzungskosten sehr hoch, weshalb der Preis des englischen Buches etwas höher zu stehen kommt. Wir bitten dieserhalb um ein wohlwollendes Verständnis. — Wer sich also auf die Festtage ein Exemplar vom «The Nature Doctor» sichern will, soll beizeiten bestellen, denn wenn die Nachfrage so weiter geht, wird die erste Auflage bald vergriffen sein. Für den Besteller, der es wünscht, besorgen wir den Versand direkt von hier aus an seine englischsprechenden Freunde und Bekannten im Ausland.

FÜR DIE DAKTION: *Dr. h. c. A. Vogel, Teufen*

Versuchen Sie auf die Festtage unsere herrliche

Engadiner Honig-NussTorte

mit Steinmetzmehl. Sehr ausgiebig, lange haltbar, zu Fr. 10.– und 8.– + Porto und Verpackung.

Fam. Eug. Biveroni-Ulrich, Brail (Engadin) Tel. 082 - 6 72 49

Versuchen Sie unsern schmackhaften Brotaufstrich

HERBAFORCE

Erhältlich im Reformhaus in Tuben zu Fr. 1.50